

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 5: **Literarchitektur = Littérarchitecture = Literarchitecture**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Prix

### Portraits de l'architecture vaudoise

Les éditions Payot informe que ce livre de Rodolphe Luscher a été primé par le jury du concours des «Plus Beaux Livres Suisses de 1986». La remise des prix se fera à l'occasion du prochain Salon international du livre et de la presse à Genève, le 14 mai 1987. Ce livre a été présenté à nos lecteurs dans le No 6/86.

## Neue Wettbewerbe

### Poschiavo GR: Uffici comunali

Organizzatore di questo concorso è il Comune di Poschiavo agente per tramite del proprio ufficio comunale. Tema del concorso è la progettazione della sede dei nuovi uffici comunali nell'area dell'attuale casa in Spoltrio. Si tratta di un concorso di progetto secondo l'art. 6 del Regolamento dei concorsi SIA di architettura no. 152. Il concorso è aperto ai professionisti del ramo architettura residenti in Valle a partire dal 1.1.1984 e agli architetti Poschiavini residenti in Svizzera. Si richiama, in particolare, il Commento della Commissione dei concorsi SIA all'art. 27 del Regolamento 152 SIA. Il concorso è aperto a partire dal 16 marzo 1987. A partire dalla data di apertura la documentazione può essere ritirata, previa iscrizione, presso la Cancelleria comunale a Poschiavo durante le ore d'ufficio ove si potrà prendere visione del bando e riceverne una copia gratuitamente. Per l'iscrizione si dovrà depositare (o versare) l'importo di fr. 200.-.

Domande di chiarimento sui singoli punti del presente bando devono essere fatte entro il 10.4.87. I progetti devono essere consegnati alla Cancelleria comunale di 7742 Poschiavo entro il 30 giugno 87. La giuria è composta come segue: Podestà Luigi Lanfranchi, Poschiavo, Alfonso Colombo, pres. della Commissione, Erich Bandi, architetto cantonale, Monica Brügger, arch., Coira, Robert Obrist, arch., St. Moritz.

### Ligornetto TI: Nuova palestra

Il Comune di Ligornetto bandisce un concorso di progetto per

l'elaborazione di un progetto per la nuova palestra e per il centro di protezione civile da edificare sulla parcella no. 354 di proprietà del Comune. Il concorso è aperto ai professionisti iscritti all'OTIA, ramo architettura aventi domicilio civile o professionale nel distretto di Mendrisio a far tempo almeno dal 1° giugno 1986 o che siano attinenti di Ligornetto e iscritti all'OTIA (allegare in fotocopia). Anche eventuali collaboratori occasionali devono possedere i requisiti di cui sopra.

Si richiama in particolare il commento della Commissione dei concorsi SIA, all'articolo 27 del Regolamento. Una giuria di 5 membri e 2 supplenti è stata incaricata dal Municipio di esaminare e giudicare i progetti. Essa è composta dai Signori:

Giuria: Romano Mai, sindaco, Pierino Bernasconi, municipale, Mario Botta, architetto, Oreste Pisenti, architetto, Livio Vacchini, architetto, Lilo Galfetti, architetto, Marco Rossinelli, architetto. La giuria dispone di: 16000 fr. per la premiazione di 4 progetti e di 4000 fr. per eventuali acquisti.

Il bando di concorso può essere consultato durante gli orari di apertura della Cancelleria municipale di Ligornetto a partire dal 3 marzo 1987; e sarà consegnato a ogni richiedente; iscrizioni, con l'indicazione dell'indirizzo esatto, al Municipio di Ligornetto. I progetti devono essere consegnati alla Cancelleria comunale entro il 9 luglio 1987, i modelli entro il 17 luglio 1987.

### BL International Industrial Design Competition

Das «Center for Better Living», eine japanische Stiftung, schreibt zum drittenmal einen internationalen Wettbewerb aus. Das Thema: *Türen*, Wohnhaus-Eingangstüren, innere Türen, Balkontüren etc. Offizielle Sprache ist das Englische. Termine: Registration bis 30.6.1987, Entwürfe bis 13.7.1987.

Informationen und Unterlagen erhalten Sie bei: BL Design Competition office Center for Better Living, Sho-ei Building 7F, 1-6-19 Akasaka, Minato Ward, Tokyo 107, Japan

### «Réflexions sur la forme» Mobilier urbain et de collectivité

L'Association genevoise des architectes d'intérieur organise un

concours d'idées sur le thème du mobilier urbain et de collectivité.

Ce concours est ouvert aux architectes, architectes d'intérieur, designers, créateurs, étudiants, Suisses ou étrangers. Règlement: disponible dès fin avril 1987 auprès de l'AGAI, p.a. Factory, 22bis, Ch. Frank-Thomas, 1208 Genève (tél. 022/367736). Délai d'inscription: 30 septembre 1987 (faciend inscription Fr. 20.-). Délai de remise des projets: 16 octobre 1987. Jugement: 17-18 novembre 1987. Montant global des prix: Fr. 32000.-, Exposition des projets: Halles de l'Île, du 19 novembre au 6 décembre 1987.

### «Lebensqualität in der Stadt»

Zur 2. areal - Internationale Fachmesse für Flächengestaltung und -pflege - vom 28. bis 31. Oktober 1987 in Köln führt die KölnMesse erstmals den Wettbewerb «Lebensqualität in der Stadt» durch.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, beispielhafte Arbeiten bereits eingerichteter privater und öffentlicher Flächen einzusenden. Die Dokumentationen sollen ebenfalls enthalten, wie mit Grüngestaltung, Mobiliar, Kunstgegenständen, Dach- oder Fassadenbegrenzung beispielhafte Um- oder Neugestaltungen vorgekommen worden sind.

Die Teilnehmer senden ihre Dokumentationen in Form von fotografischen Unterlagen sowie einer Kurzbeschreibung des(r) Objektes mit Auftraggeber, Zielgruppe, Umsetzung und prägnante Faktoren für Lebensqualität in der Stadt sowie eine Gesamtkostenübersicht ein. Pro Teilnehmer können maximal 3 Objekte vorgestellt werden, die mit 3 bis 5 Fotos in der Grösse 18x24 cm dokumentiert werden sollen. (Auf der Rückseite der Fotos Name und Adresse.) Die Preisträger erhalten ideale Preise. Es können nur tatsächlich realisierte Projekte berücksichtigt werden.

Als Teilnehmer können sowohl Einzelpersonen wie auch Behörden bzw. Planungsbüros Wettbewerbsunterlagen einreichen. Dies sind im einzelnen:

- Garten-, Landschafts- und Hochbauarchitekten und der Garten- und Landschaftsbau für Planung, Bau und Pflege von Anlagen.
- Kommunalverwaltungen, Gartenämter, Kurverwaltungen usw.
- Liegenschaftsverwaltungen von Gemeinden, Industrie usw.
- Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaften, Sportanlagen.

Ein repräsentatives Gremium wird unter Vorsitz von *Sonja Gräfin Bernadotte* die Einsendungen begutachten und jurieren. Einsendeschluss: 30. Juni 1987 (Datum des Poststempels). Die Einsendungen werden an die Adresse der KölnMesse - Abteilung 213 -, Postfach 210760, D-5000 Köln 21, gerichtet, unter dem Stichwort: areal-Wettbewerb. Telefonische Anfragen beantwortet Frau Diebold, Telefon: 0221/821 2268. Die Jurierung findet am 9. September 1987 in Köln statt. Die Preisverleihung wird am Vorabend der Eröffnung der areal, dem 27. Oktober 1987, durchgeführt. Die Arbeiten der bestplatzierten Preisträger werden während der Veranstaltung der areal präsentiert.

### Davos: Jugendherberge

Die Landschaft Davos, die Gemeinde und die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau einer Jugendherberge in Davos.

*Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1985 in Davos haben. Ferner werden die folgenden vier Architekten zur Teilnahme eingeladen: Monica Brügger, Chur, Max Kasper, Zürich, Rico Manz, Chur, Erich und Isabelle Späh, Zürich. Betreffend Architekturfirmitäten und Arbeitsgemeinschaften wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht.

*Fachpreisrichter* sind Bruno Gerosa, Zürich, Frank Gloor, Zürich, Adolf Wasserfallen, Zürich. Für fünf bis sechs Preise und für Ankäufe stehen dem Preisgericht 28000 Fr. zur Verfügung. Das Programm umfasst insgesamt 20 Zimmer mit total 100 Betten, entsprechende Nebenräume, Küche, Essraum/Aufenthaltsraum, Lagerräume, Skiräume, Räume für die Verwaltung usw. Die Unterlagen können direkt im Bauamt, Rathaus Davos, Büro 41, gegen Bezahlung einer Hinterlage von 500 Fr. abgeholt oder durch Voreinzahlung dieses Betrages auf PC-Konto 70-326-6 (Vermerk Wettbewerb Jugendherberge) bestellt werden.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann separat zum Preis von 5 Fr. bei derselben Adresse angefordert werden. (Tel.: 083/231 11).

*Termine:* Fragestellung bis 18.

Mai. Ablieferung der Entwürfe bis 7. September, der Modelle bis 21. September 1987.

#### Baden AG: Erweiterung der Schulanlage Kappelerhof Baden

Die Einwohnergemeinde Baden veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Kappelerhof in Baden.

*Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die in Baden und Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. In bezug auf Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmer wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

*Fachpreisrichter* sind D. Bolter, Baden; A. Rüegg, Zürich; C. Tognola, Windisch; J. Tremp, Stadtarchitekt, Baden; F. Gerber, kant. Hochbauamt, Aarau (Ersatz).

Die *Preissumme* für fünf bis sechs Preise beträgt 40 000 Fr., für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* 4 Klassenzimmer, Lehrer/Bibliothek, Handfertigkeit, Gruppenraum, Materialraum, Nebenräume, zwei Kindergärten mit entsprechenden Nebenräumen, Aussenanlagen, Aula, Foyer, Office, Bühne, Requisiten, Musikzimmer, Jugendräume 1002, Schutzräume, Räume für technische Installationen.

Die *Unterlagen* können auf dem Hochbauamt Baden gegen Hinterlage von 300 Fr. bezogen werden.

*Termine:* Fragestellung bis 15. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 2. Oktober, der Modelle bis 16. Oktober 1987.

#### Chaux-de-Fonds NE: Construction de la place Sans-Nom

La ville de La Chaux-de-Fonds ouvre un concours public d'idées pour la construction de la place Sans-Nom, dans le cadre du centième anniversaire de la naissance de Le Corbusier.

Ce concours est ouvert à tous les urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1.1.1987, inscrits au registre A ou B.

Les personnes désireuses de participer au présent concours et remplissant les conditions doivent s'inscrire, par écrit, au Secrétariat du

service d'urbanisme, Direction des Travaux publics, 18, rue du Marché, 2300 La Chaux-de-Fonds, jusqu'au 10 juillet 1987.

Une finance d'inscription de Fr. 150.- sera perçue.

*Alain Bringolf, Directeur de l'Urbanisme, membre du jury*

## Entschiedene Wettbewerbe

#### Zürich: Areale Zeltweg – Klosbachstrasse und Kreuzplatz Zürich-Hottingen

Im Juli 1986 fand der vom Stadtrat von Zürich gemeinsam mit den privaten Grundeigentümern durchgeführte Ideenwettbewerb unter 12 Architekturfirmer für eine Neuüberbauung der Areale Ecke Zeltweg/Klosbachstrasse am Kreuzplatz seinen Abschluss. Aufgrund der Empfehlung des Preisgerichtes wurden die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit einer Überarbeitung ihrer Entwürfe beauftragt: 1. Preis: Kuhn & Stahel, Architekten, Zürich; 2. Preis: Hasler, Schlatter & Werder, dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich.

Die beiden Projekte und Modelle wurden vollständig und termingerecht abgeliefert und durch das Hochbauamt der Stadt Zürich vorgeprüft.

Die Expertenkommission empfiehlt den Bauherrschaften einstimmig, das Projekt des Architekturbüros Hasler, Schlatter & Werder mit der Bauaufgabe zu beauftragen.

Die Expertenkommission: Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Architekt; B. Wagner, Turintra AG; P. Winistörfer, Architekt, Karl Steiner AG; Frédéric Brugger, Architekt, Lausanne; Peter Stutz, Architekt, Winterthur; Bruno Gerosa, Architekt, Zürich; Fritz Wernli, Liegenschaftsverwalter der Stadt Zürich; Frau B. Hammer, Adjunktin, Hochbauamt der Stadt Zürich (Sekretärin); H. R. Trittbach, Adjunkt, Hochbauamt der Stadt Zürich

#### Liestal BL: Rathausstrasse

Die Stadt Liestal eröffnete einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Neugestaltung der Rathausstrasse.

36 Projekte wurden vollständig und termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt: 1. Preis (10 000 Franken): W. Hunzi-

ker AG, Basel; Projektverfasserin: Regula Vogel, Landschaftsarchitektin HTL

2. Preis (7000 Franken): Urs Büttiker, dipl. Arch. ETH/SIA, Basel, und Felix Veith, Arch. HTL, Liestal

3. Preis (6000 Franken): Arogs Architektur Städtebau Entwicklungsplanung, P. Degen, Prof. A. Grazzoli, Basel-Berlin; Mitarbeiter: H. Gritsch

4. Preis (4000 Franken): Architekturbüro Markus Schwob, Bubendorf, und Ingenieur & Planungsbüro Sutter und Gudenrath, Arboldswil, mit Mitarbeiter Chr. Sutter, P. Börlin und Chr. Tschopp

5. Preis (3000 Franken): Curt Peter Blumer, Arch. BSA/SIA, Therwil; Mitarbeiter: K. Salathé und E. Böhlinger

Ankauf (1500 Franken): Dieter Gysin, dipl. Arch. ETH, Liestal

Ankauf (1500 Franken): O. Birkner, dipl. Arch. SWB, Arisdorf

Ankauf (1000 Franken): S. Schnyder, Arch. SWB/GSMBA, Gelterkinden;

G. Schnyder, Gartenarch. BIG

Ankauf (1000 Franken): M. Erny, U. Gramelsbacher, K. Schneider, Architekten, Basel

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat das Projekt im ersten Rang zur Ausführung.

*Das Preisgericht:* Daniel Reist, Architekt BSA/SIA, Direktor der Schule für Gestaltung, Basel; Hans Brodbeck, Stadtpräsident; Meinrad Ballmer, Gemeinderat; Robert Beer, dipl. Ing. ETH, Biberist; Rainer Senn, Architekt BSA/SWB, c/o Archico, Basel; Irene Beeli, Werkleiterin und Hausfrau, Liestal; René Buffat, Bauverwalter; Johan-

nes Burla, Bildhauer/Leiter der Fachklasse für räumliches Gestalten an der Schule für Gestaltung, Basel; Helmut Riedel, dipl. Ing., Hauptabteilungsleiter der Abt. Verkehrstechnik und Verkehrssicherheit beim Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft; Jörg Studer, lic.oec., Geschäftsführer, Liestal

#### Grub SG: Mehrzweckanlage

Die Primarschulgemeinde Grub, die Politische Gemeinde Eggersriet und die Katholische Kirchgemeinde Grub veranstalteten einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für eine Mehrzweckanlage in Grub.

Sieben Architekten reichten ihre Projekte vollständig und termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (8000 Franken): F. Bereuter, dipl. Architekt ETH BSA/SIA, Rorschach; Mitarbeiter: F. Kneschaurek, Architekt HTL

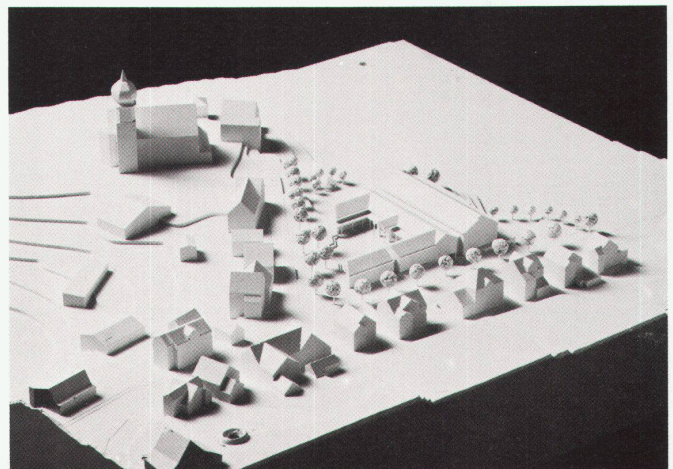
2. Preis (5000 Franken): Hubert Bischoff, Architekt HTL, St. Margrethen

3. Preis (4000 Franken): Meyer+El-sener AG, Architekten, Rorschach

Alle Projektverfasser erhalten eine feste Entschädigung von 2000 Franken.

Die Expertenkommission beantragt den ausschreibenden Behörden einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

*Das Preisgericht:* H. Kolb, Schulratspräsident, Grub; A. Good, Gemeindeammann, Eggersriet; B. Bischof, Kirchenverwaltungsrats-



Grub SG: 1. Preis

Präsident, Grub; A. E. Bamert, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St.Gallen; E. Brantschen, dipl. Arch. BSA/SIA, St.Gallen; W. Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; N. Nauer, Gemeinderat, Grub; D. Eggenberger, Arch.-Techn. HTL, Buchs; Mitglieder des Schulrates Eggersriet; Mitglieder des katholischen Kirchenverwaltungsrates Grub; eine Vereinsdelegation; eine Lehrerdelegation; W. Ammann, Vorsteher Amt für Turnen und Sport, St.Gallen

**Hombrechtikon ZH: Gemeindesaal**

Der Gemeinderat und die evang.-ref. Kirchenpflege erteilten zehn Architekten einen Vorprojektierungsauftrag zur Erlangung von Projekten für einen Gemeindesaal mit Räumlichkeiten für die evang.-ref. Kirchgemeinde.

Alle zehn Projekte wurden vollständig und termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

**1. Rang:** Walter Schindler, Architekt BSA/SIA, Zürich

Die Jury empfiehlt den zuständigen Behörden einstimmig die-

ses Projekt zur Weiterbearbeitung.

**Das Preisgericht:** Ernst Winkler, Bauvorstand, Hombrechtikon; Max Baumann, Gemeindepräsident, Hombrechtikon; Rolf Schönenberger, Finanzvorstand, Hombrechtikon; Dr. Reto Battaglia, Präsident der evang.-ref. Kirchgemeinde, Hombrechtikon; Fritz Braun, Kirchenpfleger, Hombrechtikon; Hans Buck, Vereinsvertreter, Hombrechtikon; Kurt Fröhlich, Vereinsvertreter, Hombrechtikon; Markus Heuberger, Vereinsvertreter, Hombrechtikon; Kurt Federer, Architekt, Rapperswil; Fritz Schwarz, Architekt BSA/SIA, Zürich

**Zürich: Lehr- und Forschungsgebäude der ETH**

Im Auftrag des Eidgenössischen Departementes des Innern und im Einvernehmen mit dem Schweiz. Schulrat veranstaltete das Amt für Bundesbauten (AFB) unter den im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1985 heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für die Überbauung in Etappen des ehemaligen EMPA-Areals zwischen Clausiusstrasse, Tannenstrasse und Leon-

hardstrasse in unmittelbarer Nachbarschaft zum Semperbau des ETH-Hauptgebäudes.

80 Projekte wurden vollständig und termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

**1. Rang, 1. Preis (22 000 Franken):** Mike Guyer, Architekt, Rotterdam/Zürich, Zumikon

**2. Rang, 2. Preis (21 000 Franken):** Architektengemeinschaft Benno Fosco, dipl. Arch. ETH, Jacqueline Fosco-Oppenheim, dipl. Arch. ETH, Klaus Vogt, Architekt BSA/SIA, Scherz

**3. Rang, 3. Preis (20 000 Franken):** Rodolphe Luscher, Architecete FAS/SIA, Lausanne; Mitarbeiter: Franco Teodori

**4. Rang, 4. Preis (19 000 Franken):** Dolf Schnebli+Tobias Ammann, Architekten BSA+Partner AG, Zürich; ständiger Mitarbeiter: Bruno Trinkl, dipl. Arch. ETH

**5. Rang, 5. Preis (14 000 Franken):** Kreis & Schaad & Schaad, Projektverfasser Werner Kreis und Ulrich Schaad, London

**6. Rang, 6. Preis (13 000 Franken):** Eberli, Weber, Braun, Architekten, Zürich

**7. Rang, 7. Preis (11 000 Franken):** Prof. Peter Steiger, Architekt BSA/

SIA/BSP, Zürich; Mitarbeiter: Markus Albrecht, Architekt HTL

**8. Rang, 8. Preis (10 000 Franken):** Dr. sc. techn. N. Novotny, Arch. SIA, Zürich

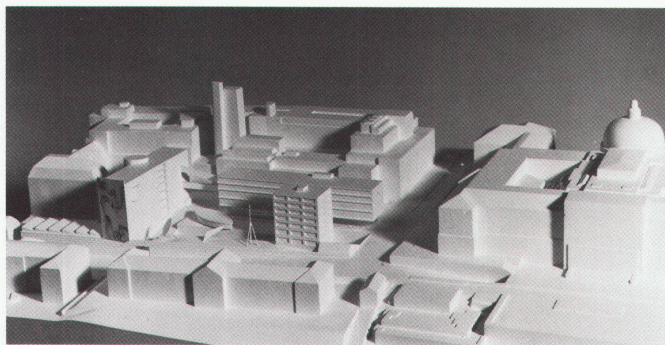
**9. Rang:** H. Müller+P. Nietlisbach, Architekten BSA, Zürich; Mitarbeiter: Urs P. Pfister, Architekt

**10. Rang:** Hans-Ulrich Minnig, dipl. Arch. ETH/SIA, Rüti ZH; Mitarbeiter: K. Gassmann

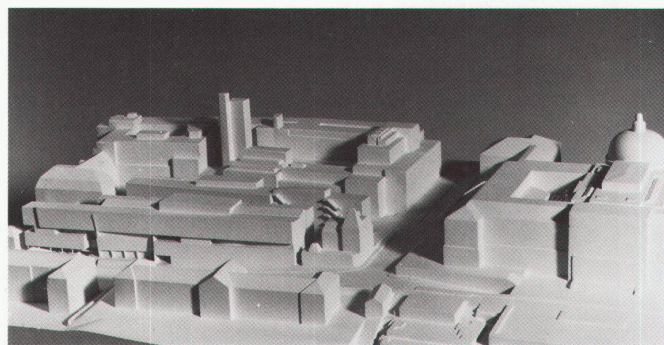
**11. Rang:** Klaus Hornberger, Dr. sc. techn. dipl. Arch. SIA, in Büro Marti Partner, Architekten und Planer AG, Zürich; Mitarbeiter: Ursula Berger, dipl. Arch. ETH, Roland Meier, Architekt

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

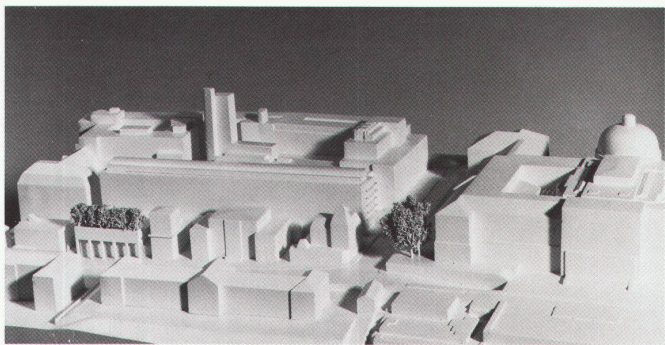
**Das Preisgericht:** Prof. J. W. Huber, Direktor des Amtes für Bundesbauten, Architekt BSA/SIA, Bern; Prof. Dr. F. Widmer, Vizepräsident für Planung und Entwicklung der ETHZ, Zürich; Prof. Dr. E. Freitag, Vizepräsident für Verwaltung der ETHZ, Zürich; E. Gräff, AFB, Baukreisdirektor 4, Architekt SIA, Zürich; Dr. M. Fröhlich, Sekretär der Eidg. Kommission für Denkmal-



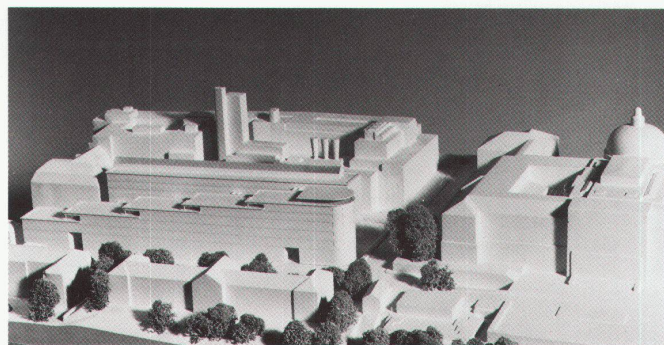
Zürich: 1. Preis



3. Preis



2. Preis



4. Preis

pflge, Bundesamt für Kulturpflege, Bern; D. Nievergelt, Städt. Denkmalpflger, Zürich; Prof. B. Huber, Architekt BSA/SIA, Zürich; A. Pini, Architekt BSA/SIA, Atelier 5, Bern; Prof. F. Ruchat, Architektin, Zürich; H. R. Rüegg, Stadtbaumeister, Architekt SIA, Zürich; P. Schatt, Kantonsbaumeister, Architekt SIA, Zürich; J. Schilling, Architekt BSA/SIA, Zürich

#### Sarnen OW: Kantonales Verwaltungsgebäude

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden, vertreten durch das Baudepartement, schrieb Ende August 1986 einen öffentlichen, anonymen Projektwettbewerb aus. Teilnahmeberechtigt waren alle seit mindestens dem 1. Juli 1986 selbständig tätigen Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Obwalden.

15 Projekte wurden vollständig und termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (14000 Franken): Mennel Architekten AG, Sarnen
2. Rang, 2. Preis (10000 Franken): Georges Burch, Architekt, Sarnen; in Verbindung mit: Baustudio Kornmarkt, Martin Lustenberger, Luzern
3. Rang, 3. Preis (8000 Franken): Eugen Imhof, Architekt HTL, Bruno Surber, Architekt HTL, Peter Eichhorn, Architekt HTL, Sarnen
4. Rang, 4. Preis (7000 Franken): Fanger Architektur, Stalden; in Verbindung mit Victor Ehrenbold, Adligenswil
5. Rang, 5. Preis (4000 Franken): Werner Wyss, Architekt, AG für Planung und Bauausführung, Sarnen
6. Rang, 6. Preis (3000 Franken): Wolf Altdorfer, dipl. Arch. ETH/SWB, Giswil; in Verbindung mit: Andy Raeber, Arch. BSA, Luzern

Das Preisgericht empfiehlt dem Regierungsrat einstimmig, das mit dem ersten Preis bedachte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

*Das Preisgericht:* Vertreter der Bauherrschaft: Regierungsrat lic. iur. Adalbert Durrer, Baudirektor, Alpnach; Regierungsrat Anton Röthlin, Finanzdirektor, Kerns; Regierungsrat Dr. Hans Hess, Justizdirektor, Sarnen; Fachpreisrichter: Manuel Pauli, dipl. Arch. BSA/SIA, Luzern; Walter Rüssli, dipl. Arch. BSA/SIA, Luzern; Josef Stöckli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zug; Walter Trutmann, dipl. Arch. HTL, Kantonsarchitekt, Sarnen; Ersatzpreisrichter: Landammann Anton Wolfisberg, Militär- und Polizeidirektor, Giswil; Ernst E. Anderegg, dipl. Architekt

BSA/SIA, Meiringen; Berater: lic. rer. publ. Urs Wallimann, Landschaftsarchitekt, Sarnen; Max Spichtig, Bauchef-Stellvertreter, Vertreter des Dorfschaftsgemeinderates, Sarnen; Bruno Scheuner, dipl. Arch. BSA/SIA, Luzern, Fachberater der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission

#### Luzern: Bauten der Polizei, des Sanitäts- und Feuerwehrpiketts sowie Ausbaukonzept Stadthausareal

Der Grosse Stadtrat von Luzern führte einen Architekturwettbewerb für Bauten der Polizei, des Sanitäts- und Feuerwehrpiketts sowie ein Ausbaukonzept für das Stadthausareal und die Idee für den städtebaulichen Gesamtausbau des Stadthausareals durch. Veranstalter dieses Wettbewerbes war die Baudirektion der Stadt Luzern. Teilnahmeberechtigt waren sämtliche Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Luzern haben.

17 Projekte und Modelle wurden bis zum Eingabetermin vollständig eingereicht. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (20000 Franken): Martin und Monika Jauch-Stolz und Bruno Scheuner, dipl. Architekten, Luzern
2. Rang, Ankauf (15000 Franken): Gassner, Ziegler, Schönenberger, Architekten; Mitarbeiter: M. Rosso, R. Blanc, Luzern
3. Rang, 2. Preis (10000 Franken): A. Scheitlin und M. Syfrig, dipl. Architekten; Mitarbeiter: Jacques Feiner, Luzern
4. Rang, Ankauf (9000 Franken): Hans Eggstein, dipl. Architekt; Mitarbeiter: René Chappuis, Luzern
5. Rang, 3. Preis (8000 Franken): Ivo Musar, dipl. Architekt, Luzern
6. Rang, 4. Preis (6000 Franken): Werner Meier, Architekt HTL; Mitarbeiter: Mark Boog, Luzern
7. Rang, 5. Preis (2000 Franken): Andy Raeber, dipl. Architekt; Mitarbeiter: Stephan Grebler, Luzern

Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat von Luzern als Wettbewerbsveranstalter und Bauherrschaft, den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

*Das Preisgericht:* F. Kurzmeyer, Baudirektor und Stadtpräsident von Luzern; P. Etter, Stadtbaumeister; M. Pauli, Stadtarchitekt; D. Roy, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern; B.

Weishaupt, Stadtbaumeister-Stv.; P. Arnold, Arch. ETH/SIA, Sempach; U. Mahlstein, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister-Stv.; B. Heutschy, Stadtrat und Polizeidirektor der Stadt Luzern; S. Degonda, Chef Finanzverwaltung; Dr. A. Hobi, Personalchef; Hauptmann O. Müller, Chef Kdo Abt Kapo, Luzern; K. Fehrmann, Polizeikommandant

#### Luzern: Alter Dorfkern Geissenstein

Die Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für die Neugestaltung des alten Dorfkerns Geissenstein.

Acht Architekten haben ihren Entwurf termingerecht eingereicht. Diese Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (4000 Franken): H. Flory, Arch. SIA/SWB, Luzern
2. Rang, 2. Preis (3500 Franken): B. Scheuner+Partner, Arch. SIA/SWB, Luzern
3. Rang, 3. Preis (2500 Franken): Lüscher+Lauber+Gmür, Arch. BSA/SWB, Luzern
4. Rang: W. Meyer, Arch. HTL/SWB, Luzern

Das Preisgericht empfiehlt der Verwaltung der EBG, die Projekte im ersten und zweiten Rang von den Verfassern überarbeiten zu lassen.

*Das Preisgericht:* Andrea Tonella, Ing. HTL, Luzern, Präsident EBG, Mitglied Planungsgruppe EBG; Max Meier, Verwaltung EBG, Luzern; Werner Z'graggen, Verwaltung EBG, Luzern; Maria Willmann, Mitglied Planungsgruppe EBG, Luzern; Benno Wyss, Mitglied Planungsgruppe EBG, Luzern; Manuel Pauli, dipl. Arch. SIA/BSA, Luzern; Walter Rüssli, dipl. Arch. SIA/BSA, Luzern; Claus Niederberger, dipl. Arch., Stv. Kant. Denkmalpflege, Luzern; Marcus Bühlmann, dipl. Arch., Luzern; Arnold Wettstein, dipl. Arch. SIA/BSA, Rothenburg; Max Lehmann, Heizungsing., Verwaltung EBG, Bauchef EBG, Mitglied Planungsgruppe EBG, Luzern; Jules Gallusser, Mitglied Planungsgruppe EBG, Luzern; Edi von Deschwanden, Ing. HTL, Mitglied Planungsgruppe EBG, Luzern

#### Kölliken AG: Kirchgemeindehaus

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kölliken, vertreten durch die Planungskommission Kirchgemeindehaus, steht vor der

Aufgabe, das 1914 erbaute Kirchgemeindehaus zu renovieren und durch Erweiterung den heutigen Bedürfnissen anzupassen oder einen Neubau zu errichten. Damit die optimale Lösung gefunden werden kann, wurde ein Projektwettbewerb auf Einladung durchgeführt.

15 Projekte wurden fristgerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (3600 Franken): Fosco-Oppenheim und Vogt, Architektengemeinschaft, Scherz
2. Rang, 2. Preis (2600 Franken): Emil Spörri, Architekt HTL, Oberentfelden
3. Rang, 3. Preis (2400 Franken): Burkhard und Müller, Architekten SWB, Ennetbaden
4. Rang, 4. Preis (1400 Franken): René Stoops, dipl. Architekt ETH, Windisch
5. Rang, 5. Preis (Burkhard und Müller, Architekten SWB, Ennetbaden)
6. Rang: Rhiner und Hochuli, Architekten SIA, Dulliken

Ausserdem erhalten alle Projektverfasser 1000 Franken pro eingereichtes Projekt.

Das Preisgericht stellt fest, dass eine Neubaulösung vorzuziehen ist, und beantragt einstimmig, die im ersten und zweiten Rang stehenden Projekte durch ihre Verfasser überarbeiten zu lassen.

*Das Preisgericht:* Otto Hochuli, Präsident Planungskommission, Kölliken; Hans Boner, alt Kirchenpflegepräsident, Kölliken; Hermann Eppler, Architekt BSA/SIA, Rütihof; Heinrich Huber, dipl. Architekt ETH/SIA, Kölliken; Urs Widmer, Architekt HTL/STV, Suhr; Alexander Henz, Architekt BSA/SIA, Auenstein; Dora Schärer, Kirchenpflege und Planungskommission, Kölliken; Andres Brändli, alt Kirchenpflger, Kölliken; Heidi Haas, Kirchenpflege, Kölliken; Rudolf Messer, Kirchenpflege und Planungskommission, Kölliken; Ruth Rinn, Planungskommission, Kölliken; Fredy Schweizer, Pfarrer, Kölliken; Walter Wäfler, Pfarrer, Kölliken; Heinz Woodtli, Kirchenpflege, Kölliken; Martin Lex, neuer Kirchenpflegepräsident, Kölliken

## Wettbewerbskalender

### Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. Juni 87	Verkehrsberuhigung «Dorf», IW	Gemeinderat Münchenstein BL	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. 1 Jahr in der Region (Kantone BS, BL sowie die angrenzenden Gemeinden der Kantone BE und SO)	1/2-87
1. Juli 87	Schulanlage in Flüh, PW	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh SO	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1985 in der Amtei Dorneck-Thierstein des Kt. SO oder im Bezirk Arlesheim des Kt. BL Wohn- oder Geschäftssitz haben	3-87
9 luglio 87	Nuova palestra centro di protezione civile, PW	Comune di Ligornetto TI	No. 354 di proprietà del Comune. Il concorso è aperto ai professionisti iscritti all'OTIA, ramo architettura aventi domicilio civile o professionale nel distretto di Mendrisio a far tempo almeno dal 1° giugno 1986 o che siano attinenti di Ligornetto e iscritti all'OTIA	5-87
10. Juli 87	Gestaltung Dorfzentrum, PW	Einwohnergemeinde Rickenbach SO	Ingenieure, Architekten und Planer, die seit mindestens einem Jahr Geschäftssitz im Kanton SO haben	-
13. Juli 87	Areal zwischen Anker-, Gartenhof- und Zweierstrasse, PW	Stadt Zürich	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder mind. seit dem 1. Jan. 1986 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	-
13. Juli 87	Quartier de Santa Croce à Florence, IW	Municipalité de Florence Italie	Architectes ou ingénieurs, jouissant de leur droit d'exercice et affiliés aux organismes professionnels de leurs pays respectifs	-
17. Juli 87	Mehrzweckgebäude, PW	Einwohnergemeinde Witterswil SO	Architekten und Architekturbüros, welche seit dem 1. Januar 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in den solothurnischen Bezirken Dorneck und Thierstein sowie in den Gemeinden Biel-Benken BL, Therwil BL, Ettingen BL und Burg BE haben	-
7. Aug. 87	Stadtentwicklung von Zürich am Beispiel des Industriequartiers, IW	Architekturforum Zürich	Alle in der Schweiz wohnhaften Architekten und Planer sowie im Ausland wohnende Fachleute schweizerischer Nationalität	-
31 août 87	Centre de rencontres, de spectacles et de loisirs à Moutier, PW	Ville de Moutier	Architectes domiciliés depuis le 1er janvier 1987 dans les districts de Courtelary, Delémont, Franche-Montagnes, Laufen, Moutier, La Neuveville, Porrentruy et Bienne; les architectes natifs ou originaires de Moutier	-
1. Sept. 87	Erweiterung Schulanlage, PW	Gemeinde Kaisten	Um die Teilnahme können sich Fachleute aus den Bezirken Laufenburg, Rheinfelden, Aarau, Baden, Brugg und Zurzach bewerben. (WW auf Einladung, 10 Teilnehmer)	-
4. Sept. 87	Ausbau der Sekundarschule in Uettligen	Sekundarschulverband Uettligen BE	Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit ständigem Wohn- oder Geschäftssitz seit spätestens 1. Januar 1986 in den Gemeinden Kirchlindach und Wohlen	4-87
11 sept. 87	Aménagement du secteur «Colline de la Muraz», Nyon VD, IW	Municipalité de Nyon	Le concours est ouvert aux architectes établis dans le canton de Vaud et figurant sur la liste des architectes reconnus par l'Etat de Vaud, mise à jour le 31 décembre 1986, ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Vaud et inscrits au Registre Suisse des Architectes (REG/A)	4-87
October 1st, 87	Evolving of Energy-conscious Multiapartment Residential Houses	Pécs Town Council, PLEA	International one-stage competition of ideas; anyone or any team of architects and building physicists competent in the passive utilization of solar-energy	-